

Rechenschaftsbericht 2019–2020

Während der Amtszeit von *Willi Meißner* (Vorstandsvorsitzender), *Lena Jurkschat* (stellvertretende Vorstandsvorsitzende), *Vincent Knyrim* (Schatzmeister), *Julian Fölsch* (stellvertretender Schatzmeister), *Natalie Bieneck* (5. Vorstandsmitglied) und *Sebastian Geisler* (6. Vorstandsmitglied) von April 2019 bis Juli 2020 wurden zusätzliche Wohnheime übernommen und die enge Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk weiter verbessert.

Die Legislatur verlängerte sich aufgrund der Corona-Krise ab März 2020 und der damit nicht möglichen Zusammenkunft zur Vollversammlung im April. Folgende Fakten, Errungenschaften und Ereignisse fallen in die genannte Amtszeit.

Mitgliederstatistik Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl unserer Mitglieder um 95 auf insgesamt 3421 Mitglieder an. Davon sind 57 aktiv, was einem Rückgang um 3 gegenüber dem Stand des Vorjahres entspricht.

Mitgliederbetreuung An den Standorten Wundt-, Hochschul- und Borsbergstraße wurden weiterhin zweimal pro Woche in den von uns betriebenen Büros Sprechstunden für die Mitglieder angeboten. Auch per E-Mail können sich Mitglieder an uns wenden.

Durch die COVID-19 Pandemie war seit Ende März 2020 keine persönliche Sprechstunde in den Büros mehr möglich. Als Ersatz und auch dauerhafte Verbesserung des Supports ist die Konsultation bei Problemen nun auch per Telefon möglich.

Der Support umfasst die An-, Ab- und Umzugsmeldung der Mitglieder sowie Hilfe bei Problemen mit ihrem Anschluss und eigenen Geräten.

Wohnheimnetz In der Legislatur 2019/20 wurden die Wohnheime in der Güntzstraße 22 und Marschnerstraße 31 übernommen. Nach Beendigung der Sanierung der Gret-Palucca-Straße 9, wurde das Gebäude mit neuer Technik ausgestattet und wieder in das Netz integriert.

Finanzen Die Aufarbeitung der Steuersituation wurde 2019 erfolgreich abgeschlossen. So wurden die bereits ergangenen Steuerbescheide aufgehoben und eine Einschätzung der Situation wurde durch das Finanzamt getroffen. Damit werden unsere Wohnheime in Zukunft als eigenständige Kostenstellen abgerechnet. Der Umsatz dieser bleibt somit jeweils unter der Umsatzsteuergrenze. In Zukunft ist lediglich eine Kosten- und Umsatzaufschlüsselung der einzelnen Kostenstellen im Finanzamt einzureichen.

Es wurde ein Antrag zur Erhöhung des Beitrages für das IGH an das Studentenwerk gestellt. Somit läge der Pro-Kopf Beitrag pro Bewohner bzw. Anschluss des IGH dann bei etwa 5 € pro Monat und wäre an die Mitgliedskosten in den anderen Wohnheimen angepasst. Eine Entscheidung steht durch das Studentenwerk noch aus.

Das Kanboard zur Erfassung von Beschaffungen und deren Status wurde durch das Tool „Jira“ ersetzt. Der Ablauf von Beschaffungen ist nun besser modelliert. Die Aktiven Mitglieder können nun schneller ihnen zugeordnete Aufgaben erkennen und abarbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit Wie jedes Jahr veranstalteten wir verschiedene Aktivitäten für unsere Mitglieder. So waren wir z.B. mit einem Waffelstand auf dem Sommerfest des Wohnheimkomplexes Wundtstraße vertreten und luden in der Borsbergstraße zum gemeinsamen Kürbisschnitzen ein.

Zur Werbung aktiver Mitglieder waren wir außerdem beim Bunten Nachmittag der Informatik-Erstsemestereinführung vertreten. Besonders durch Gespräche und die Möglichkeit die bei uns im Einsatz stehende Technik hautnah zu erleben, konnten neue aktive Mitglieder geworben werden.

Weiterhin wurde die Produktion des Podcasts „MultiCast“ weitergeführt, welcher aktuelle Projekte an unsere Mitglieder kommuniziert und so ggf. Interesse weckt daran mitzuwirken. Durch die Aufarbeitung und Vermittlung von Inhalten

rund um unser Netz und das Internet kommen wir damit auch in besonderer Weise unserem Lehrauftrag nach.

Wir veranstalteten 2019 ein Jahresessen mit Partnern und aktiven Mitgliedern. An der Weihnachtsfeier mit dem Studentenwerk Dresden beteiligten wir uns ebenfalls. Diese Veranstaltungen bieten gute Möglichkeiten unsere Kontakte zu Partnern zu pflegen, einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und Zusammenhalt innerhalb der AG zu stärken.

Der Austausch mit anderen Studentennetzen wurde wie in den Jahren zuvor auf dem 36C3 und dem Studentennetztreffen (SNT) gesucht. Letzteres fand 2019 in Bratislava statt. Der internationale Charakter des SNT wurde beibehalten. Es nahmen Gruppen aus Frankreich, Deutschland, Tschechien, sowie der Slowakei teil.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wohnten Vertreter des Vorstandes und des Team Network 2019 sowohl der 100-Jahres-, als auch der Einweihungsfeier des Wohnheimkomplexes Gret-Palucca Straße bei.

Technische Projekte Wie schon in den letzten Jahren waren die technischen Projekte zahlreich. So wurde die Nutzer:innenverwaltung Pycroft, die seit dem Vorjahr in Benutzung ist, stetig weiterentwickelt und verbessert. Pycroft erlaubt nun die Verwaltung aller Nutzer:innen, einschließlich den Bewohnern der Wohnheime in der Hochschulstraße. Die eingetragenen Mitglieder des Systems *Abe* wurden damit zu Pycroft migriert. Die Mitglieder des IGH (Hochschulstraße 50) werden weiterhin in *Abe* verwaltet.

Im Juni 2019 konnte die Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Netzwerktechnik mit der *WBS-IT Service GmbH* unterschrieben werden. Damit ist nach einem langem Ausschreibungsprozess der Kauf von Access- und Core-Routern mit beträchtlichem Rabatt für die kommenden 4 Jahre geregelt.

Es wurde bei neu übernommenen Wohnheimen sowie einigen bereits länger durch uns betreuten Wohnheimen begonnen, die über die Rahmenver-

einbarung beschafften Router zu verbauen. Mit der damit verbundenen Einführung von Shortest Path Bridging in unserem Netzwerk wurde die Grundlage geschaffen, unseren Mitgliedern ein einheitliches Netz in WLAN und am kabelgebundenen Anschluss im Wohnzimmer anzubieten.

Die erste Planungsphase der Online-Anmeldung wurde angegangen. So wurden in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Konzepte entwickelt, die einen sicheren Datenaustausch ermöglichen. Die Infrastruktur zum Datenaustausch mit dem Studentenwerk konnte noch in dieser Legislatur eingerichtet werden. Eine Online-Anmeldung wäre somit auf technischer Seite möglich und wird derzeit umgesetzt.

Erfolgreiche Restrukturierungen interner Verwaltungsnetze erlauben uns die erste Nutzung der zentralen NAT-Gateways, bevor diese in den produktiven Einsatz für alle Nutzer:innen gehen. So werden momentan die internen WLAN- und die Büro-Netze sowie das WLAN im Internationalen Gästehaus des Studentenwerkes bereits produktiv darüber betrieben.

Im Rahmen des fortlaufenden WLAN-Projekts wurde zusätzlich das Wohnheim in der Gret-Palucca Str. 9 ausgestattet. Das WLAN im Wohnkomplex der Gret-Palucca Straße ist nach wie vor im Testbetrieb. Die Bewohner:innen haben temporäre Zugangsdaten dafür erhalten, um eine möglichst realistische Nutzung zu simulieren.

Unsere Telefoninfrastruktur wurde stark ausgebaut. So existiert nun ein Telfontrunk mit dem aktive Mitglieder sowie alle Telefonstandorte eine öffentliche Telefonnummer erhalten können. Zusätzlich kann der Nutzersupport in dem Zuge auf 10 Kanälen gleichzeitig stattfinden.

Zur Übersicht über unsere Verfügbarkeit und Ausfälle wurde eine Status-Webseite in Betrieb genommen. Diese wird bei Selfnet gehostet, einem befreundeten Studentennetz. Durch diese Zusammenarbeit ermöglichen wir auch bei einem Komplettausfall unseres Uplinks eine Information unserer Mitglieder.

Bereitstellung von Infrastruktur Wir stellen bei uns aktuell nicht selbst benötigte Ressourcen weiterhin für anerkannte Hochschulgruppen und Organe der Studierendenschaft zur Verfügung, im vergangenen Jahr nahmen dies u.a. die folgende Gruppen zusätzlich in Anspruch:

der *Fachschaftsrat CMCB*, der *Fachschaftsrat Berufspädagogik*, der Studentenclub *Traumtänzer*, der *Studentische Sanitätsdienst* und der *AIAS Dresden e.V.*

Ebenso bieten wir studentischen Initiativen die Möglichkeit, an unserem Netz teilzunehmen.

Der *FSR Verkehr*, die Hochschulgruppe *Cafegorie* und der Studentenclub *WU5 e.V.* haben in diesem Jahr eine VM durch uns erhalten.

Außerdem unterstützten wir im Rahmen unseres Hardware-Verleihs, wie auch im vergangenen Jahr den *DeDeCo e.V.*

Sonstiges 4 Jahre nach Einführung der Teams wurde nun auch die letzte Sektion, die *Borsbergstraße*, zum 1. Januar 2020 aufgelöst und durch ein neues Team *Borsbergstraße* ersetzt. Dieses übernimmt die Aufgaben und Veranstaltungen der ehemaligen Sektion.

Im Rahmen unseres Lehrauftrags haben wir im vergangenen Jahr die Lehrveranstaltung *Rechnernetzpraxis* an der Fakultät Informatik unterstützt und erneut die praktische Übung zum Modul in unseren Räumlichkeiten durchgeführt. Dadurch ergab sich auch eine Fortbildungsmöglichkeit für einige aktive Mitglieder, die ebenfalls teilnahmen.

Willi Meißner

Lena Jurkschat

Vincent Knyrim

Julian Fölsch

Natalie Bieneck

Sebastian Geisler